

Sandra Selg, Fraktionsvorsitzende SWG
Ziegelofenweg 7, 67346 Speyer

Sandra.Selg@swg-speyer.de
www.swg-speyer.de

Herrn Oberbürgermeister Eger
Maximilianstr. 100
67346 Speyer

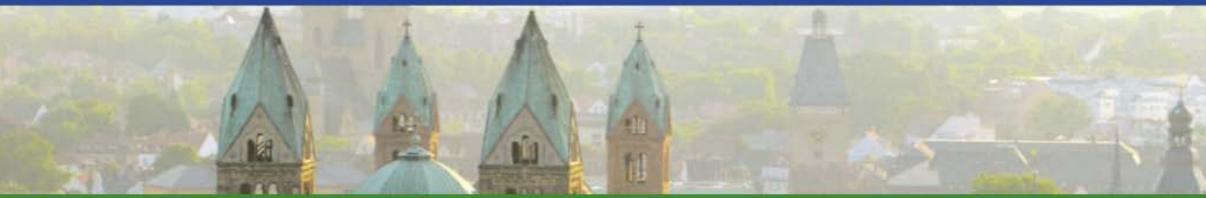
Montag, 20. Juni 2016

Anfrage für die Sitzung des Stadtrates am 30.6.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Eger,

das Schreiben der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) vom 4.2.2016 zur Haushaltssatzung der Stadt Speyer für das Haushaltsjahr 2016 enthält neben einigen Entscheidungen auch Aufforderungen zur Stellungnahme. Da der Haushalt in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen ist, bitten wir ebenfalls in öffentlicher Sitzung den Rat über die Stellungnahmen der Stadtverwaltung gegenüber der ADD zu informieren und bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gegen die Ausweisung des Fehlbetrages im Ergebnishaushalt erhob die ADD vorläufig Bedenken wegen Rechtsverletzung mit der Maßgabe bis spätestens zum 31.8.2016 zusätzliche Haushaltsverbesserungen in Höhe von mindestens 400.000 € im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit nachzuweisen. Welche Haushaltsverbesserungen beabsichtigen Sie nachzuweisen?
2. Die ADD fordert bis zum 1.8.2016 die Vorlage eines Nachweises von verbindlichen Festlegungen mit einer detaillierten Beschreibung der vorgesehenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen unter Angabe des Zeitraums für den notwendigen, angestrebten Haushaltsausgleich. Wie wird dieser Nachweis aussehen?
3. Die ADD weist bzgl. der Musikschule darauf hin, dass die besondere Förderung mittels Einzelunterricht bei defizitärer Haushaltslage nicht auf Kosten der Gesamtbevölkerung gehen sollte und bittet bis zum 31.5.2016 um Stellungnahme, wie das Defizit ausgeglichen werden soll. Außerdem wird im Hinblick auf die jährlichen Defizite darauf hingewiesen, die Angebotsbreite als



auch die Angebotstiefe dringend zu überprüfen. Welche Stellungnahme wurde diesbezüglich gegenüber der ADD abgegeben und welches Ergebnis brachte die Prüfung der Angebotsbreite und Angebotstiefe?

4. Die ADD betrachtet die freiwilligen Leistungen kommunalaufsichts-behördlich kritisch und bittet bis zum 31.5.2016 um Stellungnahme, wie und in welchem Umfang eine Reduzierung der freiwilligen Leistungen angestrebt wird. Wir bitten den Rat und die Öffentlichkeit über diese Stellungnahme zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Sandra Selg (Fraktionsvorsitzende) und Dr. Sarah Mang (stellv. Fraktionsvorsitzende)

eingegangen per E-Mail